

Beiheft

S 171

1367 Mai 16 [des vierden zundaghes na Paschen, waner men zinget Cantate]. 171 [507]

Aleyt van Benthem, Abtissin, Jutta van Goterswich, Pröpstin, Otto, Dechantin, Lize, Kellnerin und das Kapitel des Stiftes Breden geben ihre Zustimmung dazu, daß die Dechantin Otto den großen und schmalen Zehnten der Hüse tho Wernyne, Kspl. Breden, Bischf. Lutiken Werste, gekauft hat. Die Abtei soll jährlich erhalten den schmalen Zehnten „vor de leenware, de ze an den tenden hadde“. Nach dem Tode der Otto sollen die Jungfrauen den Zehntroggen einnehmen, nämlich 14 Scheffel Bredener Maaß, waneer or jarstunt is, de dan in der vigilie zin unde or cursus holdet unde in der misse; die Kanoniker sollen die Gerste, 11 Scheffel, de dar dan zin tho vigilie unde tho misse, und ein jeder Kaplan 4 Pffe. bekommen, vorausgesetzt daß sie in der Vigilie und Messe sind. Es siegeln Abtissin, Kapitel und Dechantin.

2 Originale. 3 Siegel ab; Lade 220, 6 Nr. 31 und 33. — Kopie im Kopiar fol. 93/93v.